

 <b>Gemeinde Brieselang</b>	<b>Drucksache</b>
	Datum 17.06.2014

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	Antragsteller	Ansprechpartner Ralf Heimann
<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	<b>IBB</b>	Telefon 033232 23058

Antrag für	Termin	TOP	Ja	Nein	Enth.
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeindevertretung	18.06.2014	3			
<input type="checkbox"/> Hauptausschuss					
<input type="checkbox"/> verwiesen an:	<input type="checkbox"/> vertagt auf:				
<input type="checkbox"/> Hauptausschuss					
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung und Soziales					
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Gemeindeentwicklung					
<input type="checkbox"/> Haushalts- und Finanzausschuss					
<input type="checkbox"/> Gemeindevertretung					

Aufgrund § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen: Gemeindevertreter

**Betreff**

**Änderung der Geschäftsordnung: hier Protokoll - Wortprotokoll**

**Beteiligung Betroffener – Möglichkeit zur Stellungnahme - Wird durch die Verwaltung ausgefüllt**

Ortsbeirat Zeestow	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Seniorenbeauftragter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ortsbeirat Bredow	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Behindertenbeauftragter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sonstige _____					

**Beschlusstext:**

Die Gemeindevertretung möge folgende Änderung beschließen:

Zu Geschäftsordnung § 13 Abs. 2 Nr. g:

Die Regelung „(2) Die Sitzungsniederschrift muss enthalten: g) Wortlaut der Anträge mit Namen der Antragsteller, dem wesentlichen Inhalt der Beratung, die Beschlüsse und Ergebnisse der Abstimmungen“ ist auf die Führung eines reinen Wortprotokolls abzuändern und wie folgt neu zu fassen: g) Wortlaut der Anträge mit Namen der Antragsteller, die Beschlüsse, die wörtliche Dokumentation aller Wort-/Redebeiträge und Ergebnisse der Abstimmungen (reines Wortprotokoll)“.

**Begründung:**

---

Die Protokollierung der Sitzungen wird aktuell durch ein Protokoll der wesentlichen Wortbeiträge gestaltet. Dabei werden wichtige Inhalte nicht erfasst, sachliche Zusammenhänge gehen verloren, eine objektive Abschrift des Protokolls wird durch eine subjektive Darstellung einzelner Personen ersetzt, die das Protokoll nach eigenen politischen Einstellungen gestalten. Das Wortprotokoll der Tonbandaufzeichnungen sollte sachlich erfasst und dann so in das Protokoll eingearbeitet werden, dass die wesentlichen Inhalte richtig dargestellt werden.

Ein Wortprotokoll ist objektiv, weil nicht nach subjektiven Kriterien Sachverhaltsdarstellungen gekürzt und dadurch inhaltlich unrichtig bzw. unvollständig dokumentiert wird.

**Alternative:**

---

Durch ein Ergebnisprotokoll wird das objektive Ergebnis der Beratung dokumentiert und unverfälscht dargestellt. Dies spart der Gemeinde hohe Kosten für die Datenerfassung.

**Kosten- Folgekosten- Finanzierung**

<b>Auswirkungen auf den Haushalt</b>		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Kosten in Euro	Haushaltsstelle	veranschlagt in:	HH-Jahr:
	/	<input type="checkbox"/> VerwHH	<input type="checkbox"/> VermHH
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	Euro	<b>außerplanmäßige Mittel</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Euro	<b>überplanmäßige Mittel</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>Deckungsvorschlag</b>			
Kennntnisnahme Kämmerer		Kennntnisnahme Bürgermeister	

Datum

Unterschrift

18.06.2014

Ralf Heimann  
Fraktionsvorsitzender der IBB

Anlagen

Seiten